Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

SUSANNE WENGER

«Ds noie Leiäut im Inhaltsverzäichnis erinneret miich an Lismernaadle.» – «Hm?» – «Ach, wiä häisst au das in Basl...» (Mehrmaliges Schnippen mit den Fingern) «Jo, genäu: Schtricknoodle!» – «Iu...» (Heiterkeit in der Runde) «...i finges aber guät, wie's jedesmau wächslet.» – «Jä, säl dunggt mi au guet.» – «Es findi o guat, wen mer dermet schpeela kond.»

Ja, geneigte Leserinnen, diese Fachsimpelei könnte genauso stattgefunden haben: an einer der Emi-Redaktionssitzungs-Runden nämlich. Meistens um die fünf, sechs Redaktorinnen sitzen für gewöhnlich fünf, sechs Stunden zusammen, um das Akquirieren und Redigieren von Beiträgen, Titelsetzungen, Heftmix, Layout und vieles mehr zu besprechen. Wie Figura zeigt, wird über all dies in verschiedenen Dialekten parliert. Während die ersten drei der obgenannten Idiome für nicht bloss geneigte, sondern auch aufmerksame Leserinnen relativ leicht zuzuordnen sind (Zürich, allenfalls Aargau – unverkennbar Bern – unverkennbar Basel), gibt wohl das letzte gewisse Rätsel auf: Graubünden? Appenzell? Nein: Liechtenstein.

In Liechtenstein wird dieses Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert: 10 Jahre Frauenstimmrecht nämlich. Erst 1984 führte das «Ländle» die politische Gleichberechtigung der Frauen ein (wobei die Schweiz sich ja in diesem Bereich rein gar nicht zu brüsten braucht, die Schweizer Mannen rangen sich bekanntlich auch erst 1971 zur vollständigen Demokratie durch). EMI-Redaktorin Dagmar Walser, selbst Liechtensteinerin, beschreibt ab Seite 4, wie die liechtensteinische Frauenbewegung sich mit witzigen, aber auch sehr provokativen Aktionen in einem konservativen Umfeld für das Frauenstimmrecht einsetzte und wie sie es heute mit ebensolchen Aktionen feiert.

Ich assoziierte mit Liechtenstein bisher vor allem ein Grüpplein mehr oder weniger erfolgreicher SkirennfahrerInnen (Hanni Wenzel zum Beispiel, erinnert ihr euch noch?) und die Tatsache, dass der Fürst offenbar mit «Eure Durchlaucht» angesprochen wird (als Kind fragte ich mich, was ein König mit Lauch zu tun habe). Für mich füllte der Artikel von Dagmar deshalb eine regelrechte Bildungslücke und räumte mit Klischees auf: Liechtenstein existiert und liechtensteinische Frauenpower auch!

In diesem Sinne: Viu Vergnüege bim Läsä!

Emanzipation
FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

Abo

10x IM JAHR

Probeabo (3 Nummern)	Fr. 10.–
Normalabo	49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach 168, 3000 Bern 22

EMANZIPATION
Postfach 168, 3000 Bern 22
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 10mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

Einzelnummern
erhältlich an Bahnhofskiosken und in Frauenbuchläden

Administration
Für Werbung, Inserate und Veranstaltungshinweise
Annina Jegher
Tel. 031/372 04 36
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination
Claudia Bosshardt
Allschwilerstr. 94, 4055 Basel
Tel. 061/301 81 31

Redaktion
Franziska Baetcke
Claudia Bosshardt
Erika Brugger
Sonja Matheson
Dagmar Walser
Susanne Wenger

Mitarbeiterinnen dieser Nummer
Barbara Amstutz
Rike Baetcke
Irena Brežná
Sibylle Dickmann
Elisabeth Hofstetter
Chantal Millès
Katka Räber-Schneider
Alexandra Stäheli
Rita Torcasse

Layout und Titelblatt
Susan Knapp
Karo Grafik, Basel

Buchhaltung
Ica Duursema

Aboverwaltung
Isi Fink

Druck
Volksdruckerei Basel

Redaktionsschluss
Nr. 8/94: 9. September
Nr. 9/94: 7 Oktober

Einsendeschluss für Veranstaltungen und Inserate
Nr. 8/94: 24. September
Nr. 9/94: 17. Oktober

Die Meinungen der Autorinnen müssen sich nicht mit jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.